HYDRAULIKMODUL FÜR LUFT/WASSER-WÄRMEPUMPEN

COMPACT2

Artikel-Nr. **ZB1161**

Diese Anleitung vor Montage, Inbetriebnahme und Bedienung sorgfältig lesen. Anleitung für späteren Gebrauch aufbewahren und an nachfolgende Betreiber weitergeben.

Inhalt

1 Zu dieser Anleitung

2 Sicherheit

3 Produktübersicht und Lieferumfang

4 Aufbau und Funktion

5 Technische Daten

6 Systemeinbindung (Anwendungsschema)

7 Montage und Aufstellung

8 Hydraulischer Anschluss

9 Elektrischer Anschluss

10 Inbetriebnahme

11 Betrieb

12 Wartung und Pflege

13 Anhang A – Pumpenkennlinie

14 Entsorgung und Konformität

15 Garantie und Kontakt

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Geltungsbereich

Diese Anleitung gilt ausschließlich für das Hydraulikmodul **HEIZKRAFT COMPACT2, Artikel-Nr. ZB1161**. Sie enthält alle Informationen zu Montage, Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung. Maßgeblich sind die Angaben auf dem Typenschild des Geräts.

Mitgeltende Unterlagen: Anleitungen der Wärmepumpe, des Warmwasser- und Pufferspeichers sowie der eingesetzten Regelung.

1.2 Zielgruppen

Die Kapitel dieser Anleitung sind nach Zielgruppen gekennzeichnet:

FACHKRAFT Montage, hydraulischer und elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung dürfen nur durch qualifizierte, autorisierte Fachhandwerker ausgeführt werden.

BETREIBER Kapitel für den Anlagenbetreiber: bestimmungsgemäßer Betrieb, Sichtkontrollen, Verhalten bei Störungen.

1.3 Symbolerklärung

WARNUNG	Gefahr mit möglicher Folge von Tod oder schweren Verletzungen, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.
VORSICHT	Gefahr mit möglicher Folge von Verletzungen oder Sachschäden.
VERBOT	Die beschriebene Handlung ist untersagt.
GEBOT	Die beschriebene Handlung ist zwingend auszuführen.
HINWEIS	Nützliche Information oder Anwendungstipp, keine Gefährdung.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die COMPACT2 ist ein vormontiertes Hydraulikmodul (Inneneinheit) zur Anbindung einer Luft/Wasser-Wärmepumpe an ein geschlossenes Warmwasser-Heizsystem gemäß EN 12828 sowie an einen Warmwasserspeicher mit innenliegendem Wärmetauscher (Wendel). Sie ist für die Wandmontage in frostfreien Innenräumen bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

⚠	**WARNUNG – Kein Trinkwasseranschluss** Der eingebaute Plattenwärmetauscher ist einwandig und **nicht für den direkten Anschluss an Trinkwasser geeignet**. Trinkwassererwärmung ausschließlich über den Wärmetauscher (Wendel) eines geeigneten Warmwasserspeichers.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠	**WARNUNG – Elektrische Spannung** • Gerät und Netzanschluss müssen zuverlässig geerdet sein – andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. • Vor allen Arbeiten am Gerät die Anlage allpolig spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. • Für das Gerät ist ein eigener Leitungsschutzschalter erforderlich. Niemals Kupfer- oder Eisendraht als Sicherungsersatz verwenden. • Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine vergleichbar qualifizierte Person ersetzt werden.

⚠	**WARNUNG – Brandgefahr** • Das Gerät nicht in der Nähe brennbarer Gase installieren – bei Leckagen besteht Brandgefahr. • Keine brennbaren Gase oder Sprays auf das Gerät sprühen. • Das Gerät nur in Räumen ohne dauerhaft betriebene Zündquellen (offene Flammen, laufende Gasgeräte, laufende Elektroheizgeräte) lagern und betreiben.

⊘	**VERBOT – Eigenmächtige Reparatur** Das Gerät darf nur von qualifizierten Installateuren oder einem autorisierten Fachhändler geöffnet und repariert werden. Unsachgemäße Eingriffe können zu elektrischem Schlag oder Brand führen und lassen die Garantie erlöschen.

2.3 Pflichten des Betreibers

- Bei Störungen, ungewöhnlichen Geräuschen oder Brandgeruch das Gerät sofort spannungsfrei schalten und einen Fachbetrieb beauftragen. Weiterbetrieb kann zu Kurzschluss oder Brand führen.
- Dieses Gerät darf von Kindern sowie von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung nur unter Aufsicht oder nach Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzt werden. Kinder beaufsichtigen – das Gerät ist kein Spielzeug; der Aufstellort soll für Kinder unzugänglich sein.
- Befestigung und Aufhängung regelmäßig (monatlich) einer Sichtprüfung unterziehen.
- Wartung und Betrieb gemäß den Vorgaben dieser Anleitung durchführen lassen; nur Original-Ersatzteile verwenden.

3 Produktübersicht und Lieferumfang

Die COMPACT2 vereint Plattenwärmetauscher, zwei Umwälzpumpen, 3-Wege-Umschaltventil, Elektro-Heizstab, Sicherheitsgruppe und Ausdehnungsgefäß in einem wandhängenden Modul. Alle hydraulischen Komponenten sind werkseitig aufeinander abgestimmt, vormontiert und geprüft. Das verkürzt die Installation, minimiert Fehlerquellen und ergibt ein aufgeräumtes Installationsbild.

- **Zwei Heizkreise:** getrennt schaltbare Umwälzpumpen für Heizkreis 1 und 2, sekundärseitig mit Rückschlagventilen.
- **Systemtrennung:** Plattenwärmetauscher (16 kW) trennt den Wärmepumpenkreis vom Heizkreis.
- **Warmwasser-Vorrang:** motorisches 3-Wege-Umschaltventil für die Speicherladung.
- **Elektro-Heizstab 3 kW** zur Unterstützung von Heizbetrieb und Warmwasserladung, mit Überhitzungsschutz.
- **Wartungsfreundlich:** Frontzugang zu Pumpen, Ventil, Entlüftern und Manometer.

3.1 Lieferumfang

Position	Menge
Hydraulikmodul COMPACT2 (ZB1161)	1
Wandmontageplatte mit Langloch	1
Bedienungs- und Installationsanleitung	1

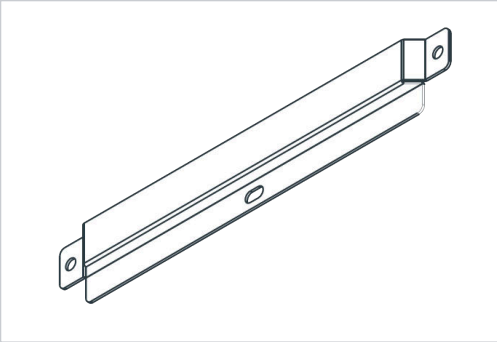

Abb. 1: Wandmontageplatte mit mittigem Langloch

ⓘ	Lieferung nach Erhalt auf Transportschäden und Vollständigkeit prüfen. Das Nettogewicht des Moduls ist auf der Verpackung angegeben.

3.2 Typenschild

Das Typenschild befindet sich am Gehäuse. Es enthält Modellbezeichnung (Compact2), Artikel-Nr. (ZB1161), elektrische Anschlusswerte, hydraulische Kenndaten, Seriennummer und Produktionsdatum (Barcode). Angaben des Typenschilds haben Vorrang vor den Angaben dieser Anleitung.

4 Aufbau und Funktion

4.1 Geräteübersicht (Innenansicht)

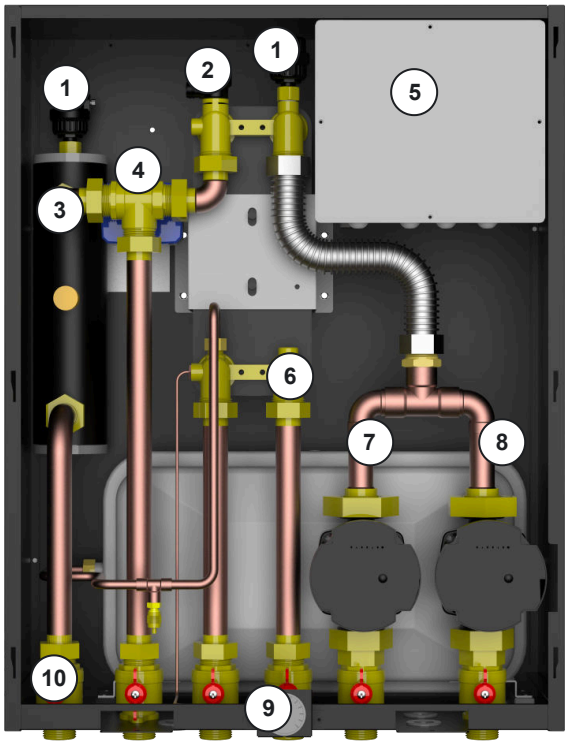

Abb. 2: COMPACT2 mit abgenommener Frontabdeckung

Nr.	Komponente
1	Schnellentlüfter (2×)
2	Sicherheitsventil 3 bar
3	Elektro-Heizstab 3 kW
4	3-Wege-Umschaltventil
5	Anschlusskasten Elektrik
6	Ausdehnungsgefäß 10 l
7	Umwälzpumpe Heizkreis 1
8	Umwälzpumpe Heizkreis 2
9	Manometer
10	Absperrhähne, Anschlüsse 1″ AG

4.2 Funktionsbeschreibung

Heizbetrieb: Das Vorlaufwasser der Wärmepumpe strömt durch den Elektro-Heizstab (Zuschaltung nur bei Bedarf) zum 3-Wege-Umschaltventil und weiter durch die Primärseite des Plattenwärmetauschers. Dort wird die Wärme an den hydraulisch getrennten Heizkreis übertragen. Die beiden Umwälzpumpen fördern das Heizwasser in die Vorläufe von Heizkreis 1 und 2; der gemeinsame Rücklauf führt zurück zum Wärmetauscher.

Warmwasserbetrieb: Zur Speicherladung schaltet das 3-Wege-Ventil den Vorlauf der Wärmepumpe direkt auf den Warmwasser-Vorlauf. Das Heizwasser durchströmt die Wendel des Warmwasserspeichers und strömt über den externen Rücklauf zur Wärmepumpe zurück. Der Speicherfühler (Klemmen „Sensor Boiler“) liefert die Temperatur für die Umschaltung.

Sicherheitseinrichtungen: Membran-Ausdehnungsgefäß (10 l), Sicherheitsventil 3 bar mit Ablauf, Manometer sowie zwei Schnellentlüfter sind wärmepumpenseitig fest eingebaut. Der Heizstab verfügt über einen Überhitzungsschutz (OHP).

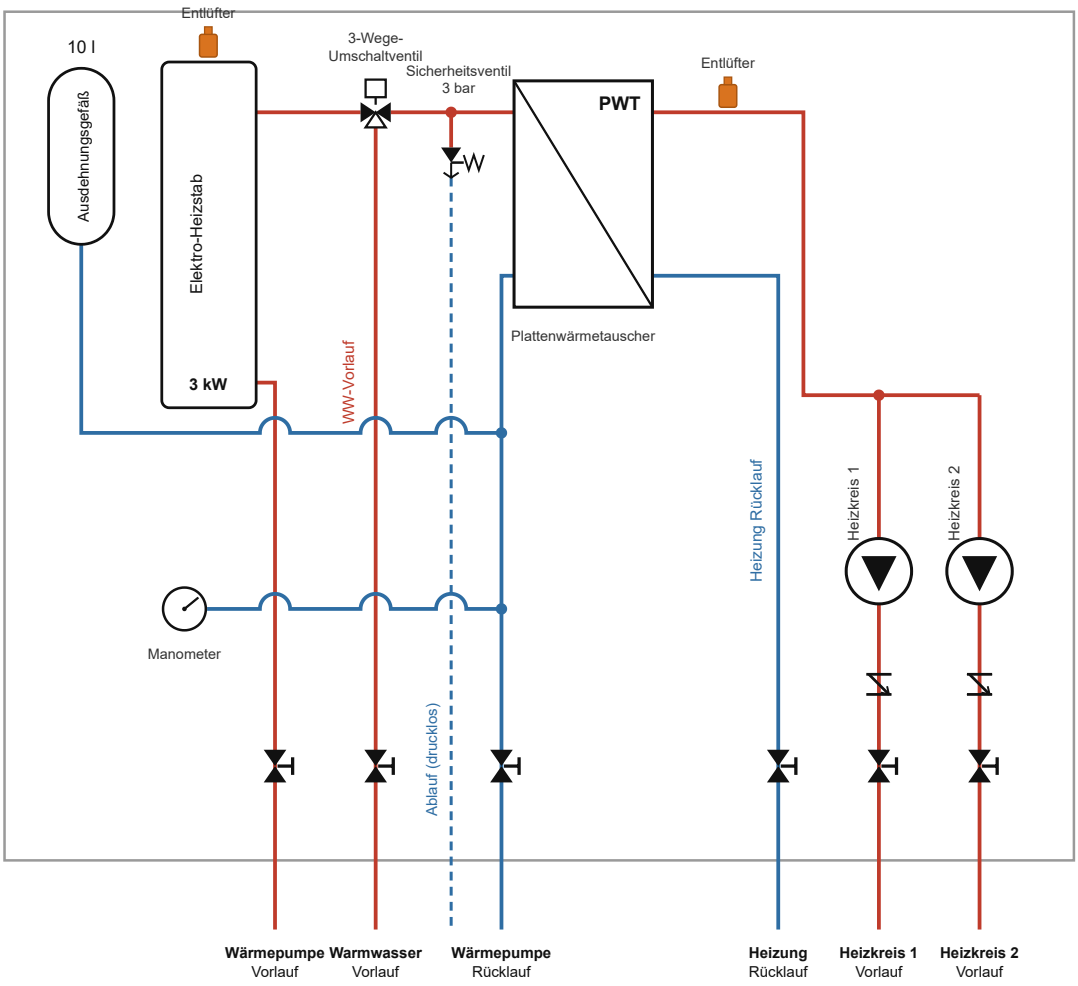

Abb. 3: Internes Hydraulikschema COMPACT2 (rot = Vorlauf, blau = Rücklauf, gestrichelt = Ablauf Sicherheitsventil)

5 Technische Daten

COMPACT2 · Artikel-Nr. ZB1161	Wert
Elektrik	
Spannungsversorgung	220–240 V~ / 50 Hz
Nennleistungsaufnahme	3,20 kW
Nenneingangsstrom	15,0 A
Leistungsaufnahme Elektro-Heizstab	3,00 kW
Leistungsaufnahme je Umwälzpumpe (max.)	95 W
Hydraulik	
Thermische Kapazität Plattenwärmetauscher	16 kW (1)
Durchfluss wärmepumpenseitig	46 l/min
Druckverlust wärmepumpenseitig	30 kPa
Durchfluss je Heizkreis	20 l/min
Druckverlust Heizkreis 1 / Heizkreis 2	15 kPa / 15 kPa
Förderhöhe Umwälzpumpe	7 m
Max. Betriebsdruck	3 bar (Sicherheitsventil), Manometer
Ausdehnungsgefäß (wärmepumpenseitig)	10 l
Hydraulischer Anschluss	1″ AG, sekundärseitig mit Rückschlagventil
Komponenten	
Plattenwärmetauscher	Edelstahl, 50 Platten, 1,36 m²
Umwälzpumpen	2× AWMT HM25-90-130
3-Wege-Umschaltventil	Danfoss, motorisch
Entlüftung	2× Schnellentlüfter
Allgemein	
Schallleistung	35 dB(A)
Abmessungen B × T × H	538 × 319 × 730 mm
Verpackungsmaße	785,5 × 628 × 471 mm
Nettogewicht	45 kg

(1) Prüfbedingung: Vorlauf/Rücklauf wärmepumpenseitig 38/32 °C, heizungsseitig 35/30 °C. Maßgeblich sind die Angaben des Typenschilds.

5.1 Abmessungen

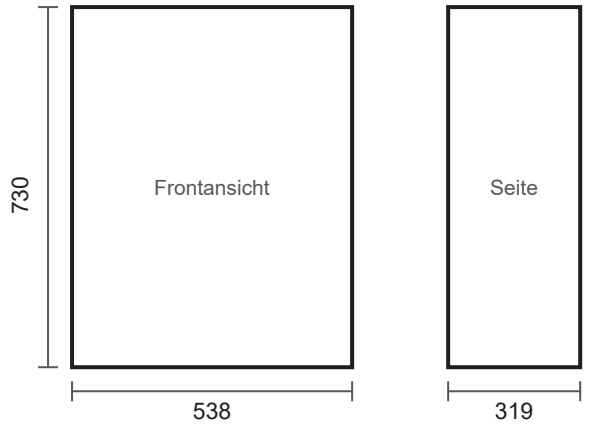

Abb. 4: Außenmaße in mm

Anschlüsse (Unterseite, von links nach rechts, alle 1″ AG)

Wärmepumpe Vorlauf (Eintritt)
Warmwasser Vorlauf (Austritt zur Speicherwendel)
Wärmepumpe Rücklauf (Austritt)
Heizung Rücklauf (Eintritt, gemeinsam HK 1 + HK 2)
Heizkreis 1 Vorlauf (Austritt)
Heizkreis 2 Vorlauf (Austritt)
Ablauf Sicherheitsventil (drucklos abzuführen)
Netzanschlussleitung

Zuordnung der Anschlüsse gemäß internem Hydraulikschema (Abb. 3).

6 Systemeinbindung (Anwendungsschema)

FACHKRAFT

Das folgende Schema zeigt die vorgesehene Einbindung der COMPACT2 zwischen Luft/Wasser-Wärmepumpe, Warmwasserspeicher, Pufferspeicher und zwei Heizkreisen (Heizen/Warmwasser).

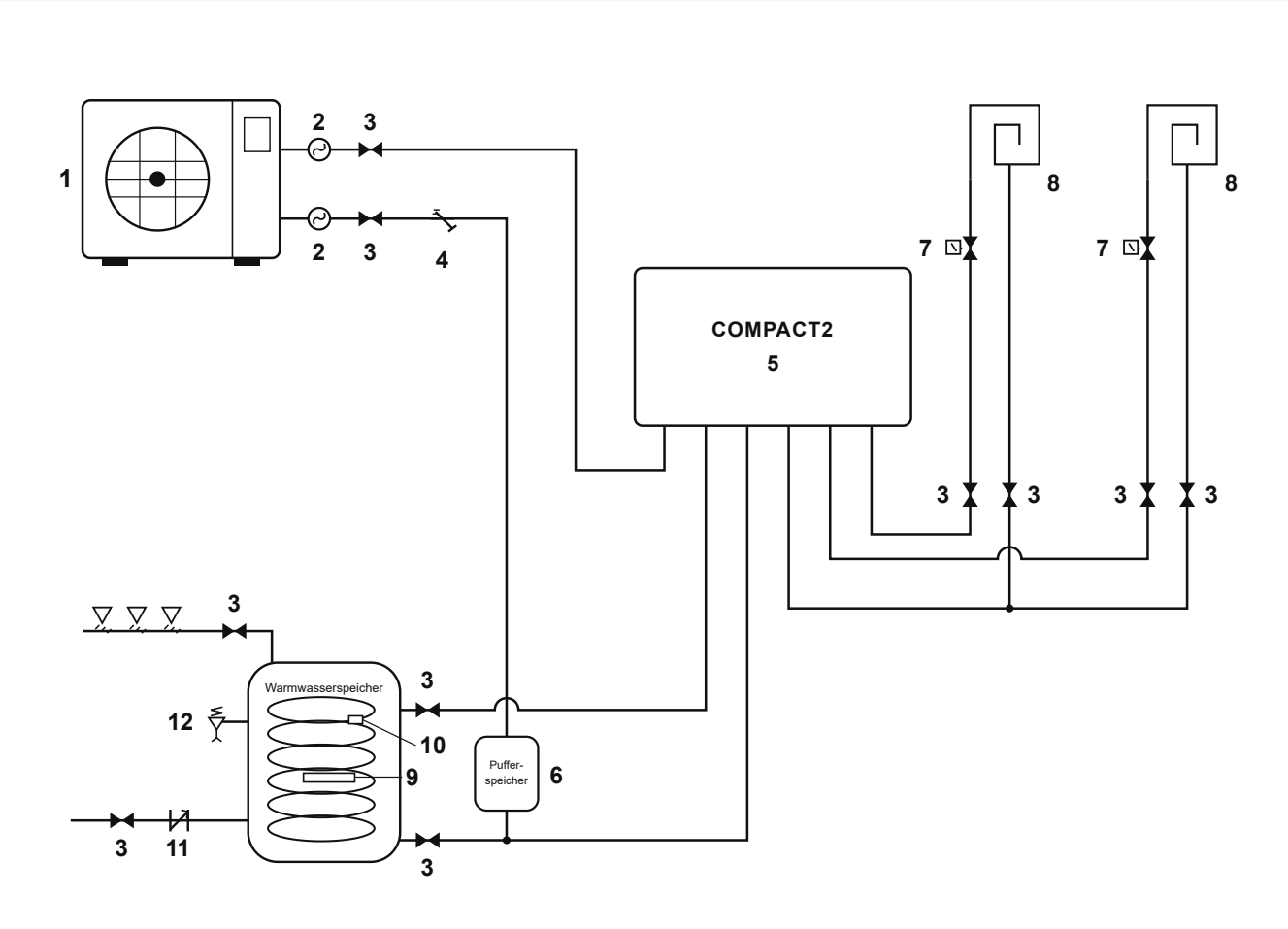

Abb. 5: Anwendungsschema Heizen/Warmwasser, COMPACT2 (Artikel-Nr. ZB1161)

1	Wärmepumpe (Luft/Wasser)	**7**	Zonenventil Fußbodenheizung
2	Flexible Anschlussleitung	**8**	Fußbodenheizung / Gebläsekonvektor
3	Absperrventil	**9**	Elektro-Heizeinsatz (Speicher)
4	Magnetitfilter (Magnetabscheider)	**10**	Warmwasserfühler
5	COMPACT2 Hydraulikmodul	**11**	Rückschlagventil
6	Pufferspeicher	**12**	PT-Ventil (Temperatur-/Drucksicherung)

- Der **Pufferspeicher (6)** ist im Rücklauf zur Wärmepumpe eingebunden; in ihn münden der Rücklauf des Moduls und der Rücklauf der Speicherwendel.
- Der **Magnetitfilter (4)** scheidet Magnetit- und Schmutzpartikel ab, schützt die Wärmepumpe und ist bauseits im Rücklauf zur Wärmepumpe zu installieren.
- **Absperrventile (3)** an allen Anschlüssen ermöglichen Wartung ohne Entleerung der Gesamtanlage.

ⓘ	Prinzipdarstellung ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Maßgeblich ist die anlagenspezifische Fachplanung unter Beachtung der örtlichen Vorschriften.

7 Montage und Aufstellung

FACHKRAFT

7.1 Transport und Lagerung

- Gerät trocken und staubfrei lagern; Lagertemperatur 0 °C bis 40 °C.
- Gerät möglichst in der Originalverpackung transportieren.
- Zum Tragen sind mindestens zwei Personen oder ein Transportwagen erforderlich (Nettogewicht 45 kg).
- Beim Anheben nicht an den Anschlüssen greifen; darauf achten, dass sich die Frontabdeckung nicht unbeabsichtigt öffnet.

7.2 Anforderungen an den Aufstellort

- Die Wand muss das Gerätegewicht dauerhaft tragen, darf nicht mit dem Gerät in Resonanz geraten und das Betriebsgeräusch nicht verstärken.
- Keine Montage in Räumen mit korrosiven Gasen, starkem Staub, Salznebel, Rauch oder brennbaren bzw. explosiven Stoffen.
- Frostfreier Innenraum; für Leitungsführung und Elektroanschluss geeignete Lage; ausreichend Freiraum für Wartung vor dem Gerät vorsehen.
- Montagehöhe: Unterkante des Geräts 1,5 m bis 1,8 m über dem Boden; günstige Leitungswege zum Außengerät beachten.
- Der Aufstellort soll für Kinder unzugänglich sein.

7.3 Wandmontage

1. Wandmontageplatte horizontal ausrichten (Wasserwaage, Langloch zum Justieren) und Bohrlöcher anzeichnen: Bohrungsabstand außen **370 mm**, mittiges Langloch bei **185 mm**, Profilhöhe **32 mm**.
2. Platte mit für den Wandaufbau geeignetem Befestigungsmaterial (Dübel/Schrauben, bauseits) verschrauben.
3. Gerät mit zwei Personen anheben und in die Montageplatte einhängen; fester Sitz prüfen.
4. Ausrichtung kontrollieren, anschließend Rohrleitungen spannungsfrei anschließen.

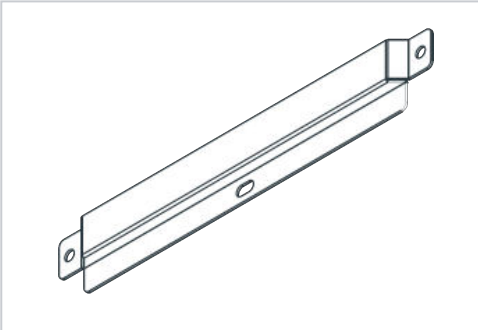

Abb. 6: Wandmontageplatte – ausrichten, verschrauben, einhängen

⚠	**VORSICHT – Absturz des Geräts** Unzureichende Befestigung kann zum Herabfallen des Geräts und zu Verletzungen führen. Tragfähigkeit von Wand und Befestigungsmitteln sicherstellen; Befestigung regelmäßig prüfen.

8 Hydraulischer Anschluss

FACHKRAFT

- Anlage gemäß **EN 12828** (bzw. aktueller Fassung) mit den erforderlichen druck- und temperaturseitigen Sicherheitseinrichtungen ausführen.
- Alle Anschlüsse 1″ AG; Verschraubungen spannungsfrei und mit geeigneter Dichtung ausführen; Rohrleitungen dämmen.
- Befüllung mit sauerstoffarmem Heizungswasser, vorzugsweise unter Verwendung geeigneter Korrosionsinhibitoren für Heizsysteme.
- Magnetitfilter (Magnetabscheider) bauseits im Rücklauf zur Wärmepumpe vorsehen (siehe Kapitel 6).
- Ablaufleitung des Sicherheitsventils drucklos, frostfrei und beobachtbar über einen Trichtersiphon abführen.
- Bei Anlagen mit Kühlbetrieb alle hydraulischen Komponenten zusätzlich dampfdiffusionsdicht dämmen (Kondensatbildung).

⊘	**VERBOT – Sicherheitsventil niemals absperren** Die Auslösung des Sicherheitsventils darf nicht blockiert werden. In der Strecke zwischen Sicherheitsventil und Wärmepumpe dürfen **keine Kugelhähne, Rückschlagventile, Filter oder sonstige Absperrorgane** installiert werden.

⚠	**VORSICHT – Trockenlauf** Elektro-Heizstab und Umwälzpumpen dürfen niemals trocken (ohne Wasserfüllung) betrieben werden.

⚠	**WARNUNG – Kein Trinkwasseranschluss** Einwandiger Plattenwärmetauscher – ein direkter Anschluss an das Trinkwassernetz ist unzulässig.

9 Elektrischer Anschluss

FACHKRAFT

⚠	**WARNUNG – Lebensgefahr durch elektrische Spannung** Vor allen Arbeiten am elektrischen Anschluss (Leitungen anschließen, Gerät montieren usw.) sicherstellen, dass das Gerät nicht mit dem Netz verbunden ist. Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte.

9.1 Anforderungen

- Anschluss 220–240 V~ / 50 Hz; Auslegung aller Leitungen und Schaltgeräte nach den elektrischen Kenndaten des Typenschilds (Nenneingangsstrom 15,0 A) und den geltenden Vorschriften.
- Eigener Leitungsschutzschalter (MCB) für das Gerät erforderlich.
- Fehlerstromschutzeinrichtung: Auslösestrom 30 mA, Auslösezeit < 0,1 s.
- Schutzleiter (PE) anschließen; einwandfreie Erdung von Gerät und Netzanschluss sicherstellen.
- Signal-/Fühlerleitungen (z. B. Speicherfühler) getrennt von Netzleitungen führen.

9.2 Schaltplan

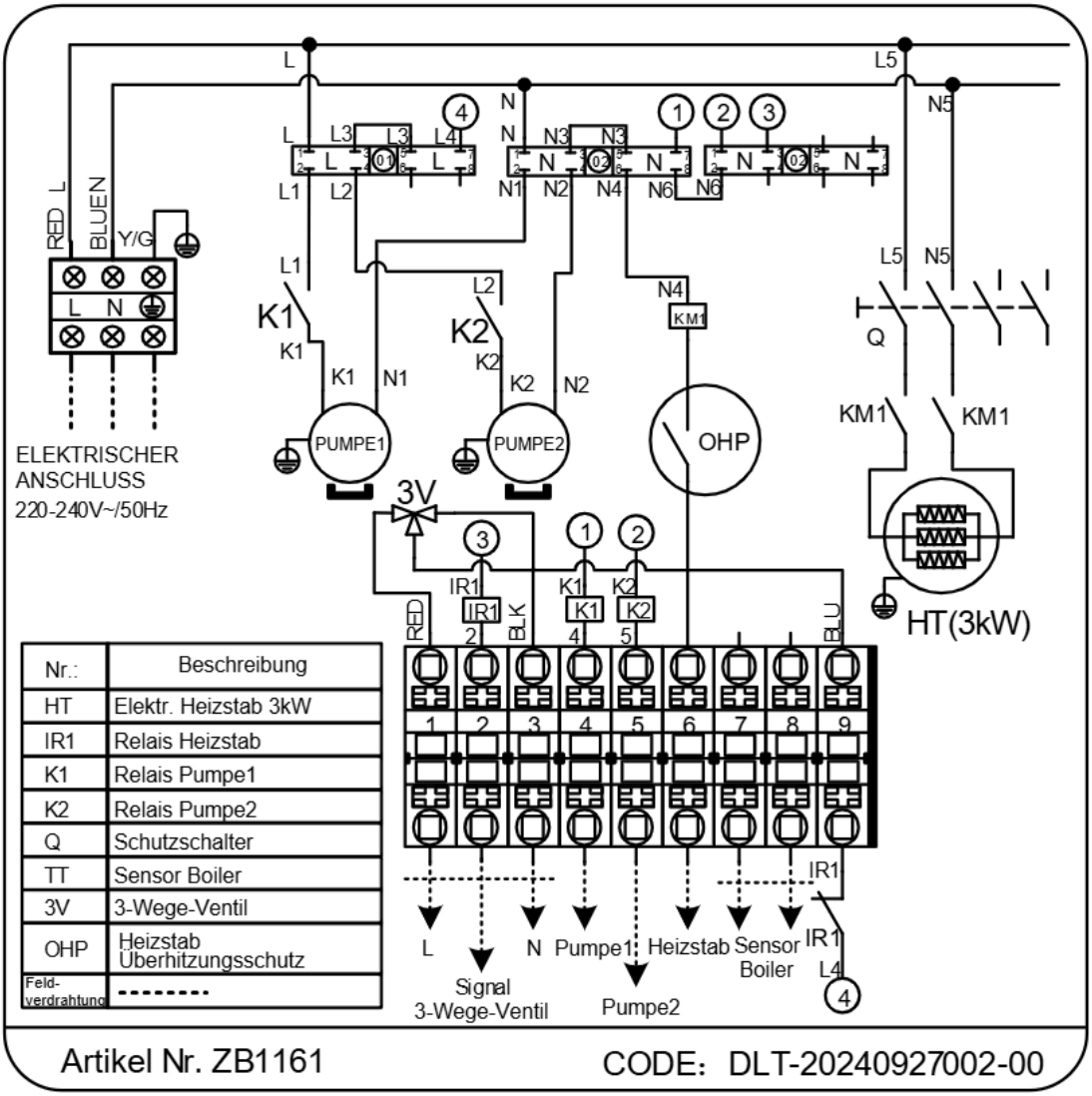

Abb. 7: Schaltplan COMPACT2 (Artikel-Nr. ZB1161). Gestrichelte Verbindungen = bauseitige Feldverdrahtung.

Legende: **HT** Elektro-Heizstab 3 kW · **OHP** Überhitzungsschutz Heizstab · **IR1** Relais Heizstab · **K1/K2** Relais Pumpe 1/2 · **Q** Schutzschalter · **TT** Speicherfühler (Sensor Boiler) · **3V** 3-Wege-Ventil.

Die Feldanschlüsse (Netz, Ansteuersignale für Pumpen, Heizstab und 3-Wege-Ventil sowie Speicherfühler) erfolgen auf der Klemmleiste 1–9 im Anschlusskasten gemäß Schaltplan.

10 Inbetriebnahme

FACHKRAFT

10.1 Prüfungen vor dem Probelauf

☐	Rohrverbindungen korrekt ausgeführt, alle erforderlichen Absperrventile geöffnet
☐	Anlage vollständig gefüllt und entlüftet; Vordruck des Ausdehnungsgefäßes geprüft; Wassernachspeisung funktionsfähig
☐	Anlagendruck am Manometer im zulässigen Bereich (max. 3 bar)
☐	Rohrleitungen gedämmt (bei Kühlbetrieb dampfdiffusionsdicht)
☐	Verdrahtung gemäß Schaltplan; alle Klemmen fest angezogen; Netzspannung im Sollbereich
☐	Erdung/Schutzleiter angeschlossen; Fehlerstromschutz (30 mA) und Leitungsschutzschalter vorhanden
☐	Wärmepumpe geprüft (Verschraubungen, Bauteile); Regelung nach dem Einschalten ohne Störmeldung

10.2 Probelauf

1. Netzspannung zuschalten und Anlage über die Regelung in Betrieb nehmen.
2. Heizbetrieb und Warmwasserladung (Umschaltung des 3-Wege-Ventils) prüfen.
3. Anlage nochmals entlüften; Anlagendruck kontrollieren und ggf. nachfüllen.
4. Dichtheit aller Verbindungen unter Betriebstemperatur prüfen.
5. Betreiber in Bedienung und Sichtkontrollen einweisen; Anleitung übergeben.

11 Betrieb

BETREIBER

Die COMPACT2 arbeitet im Normalbetrieb automatisch; die Steuerung erfolgt über die Regelung der Wärmepumpe. Ein Eingriff durch den Betreiber ist nicht erforderlich.

- **Anlagendruck kontrollieren:** Das Manometer an der Geräteunterseite regelmäßig ablesen. Der Druck muss im vom Fachbetrieb eingestellten Bereich liegen (max. 3 bar). Bei dauerhaft fallendem Druck Fachbetrieb verständigen.
- **Monatliche Sichtprüfung:** Befestigung, Aufhängung und sichtbare Leitungen auf festen Sitz, Dichtheit und Beschädigungen prüfen.
- **Keine Gegenstände** am Gerät abstellen oder anlehnen; Wartungszugang freihalten.

⚠	**WARNUNG – Verhalten bei Störung** Bei Störungen, ungewöhnlichen Geräuschen oder Brandgeruch: Gerät sofort spannungsfrei schalten (Sicherung aus) und einen Fachbetrieb beauftragen. Das Gerät niemals selbst öffnen oder reparieren.

12 Wartung und Pflege

!	**GEBOT – Vor Wartung freischalten** Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten das Gerät allpolig vom Netz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern.

12.1 Tätigkeiten des Betreibers

- Gehäuse bei Bedarf mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen; keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Anlagendruck und Dichtheit im Rahmen der monatlichen Sichtprüfung kontrollieren (siehe Kapitel 11).

12.2 Wartung durch den Fachbetrieb (Empfehlung: jährlich)

- Sicherheitsventil durch Anlüften auf Funktion prüfen; Ablaufleitung kontrollieren.
- Schnellentlüfter prüfen, Anlage bei Bedarf entlüften.
- Bauseitigen Magnetitfilter reinigen (Magnetstab säubern).
- Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen und ggf. korrigieren; Anlagendruck einstellen.
- Elektrische Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen; Funktion von Pumpen, Heizstab und 3-Wege-Ventil kontrollieren.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

13 Anhang A – Pumpenkennlinie

Kennlinie der Umwälzpumpe (AWMT HM25-90-130) bei maximaler Drehzahl: Förderhöhe und elektrische Leistungsaufnahme in Abhängigkeit vom Volumenstrom.

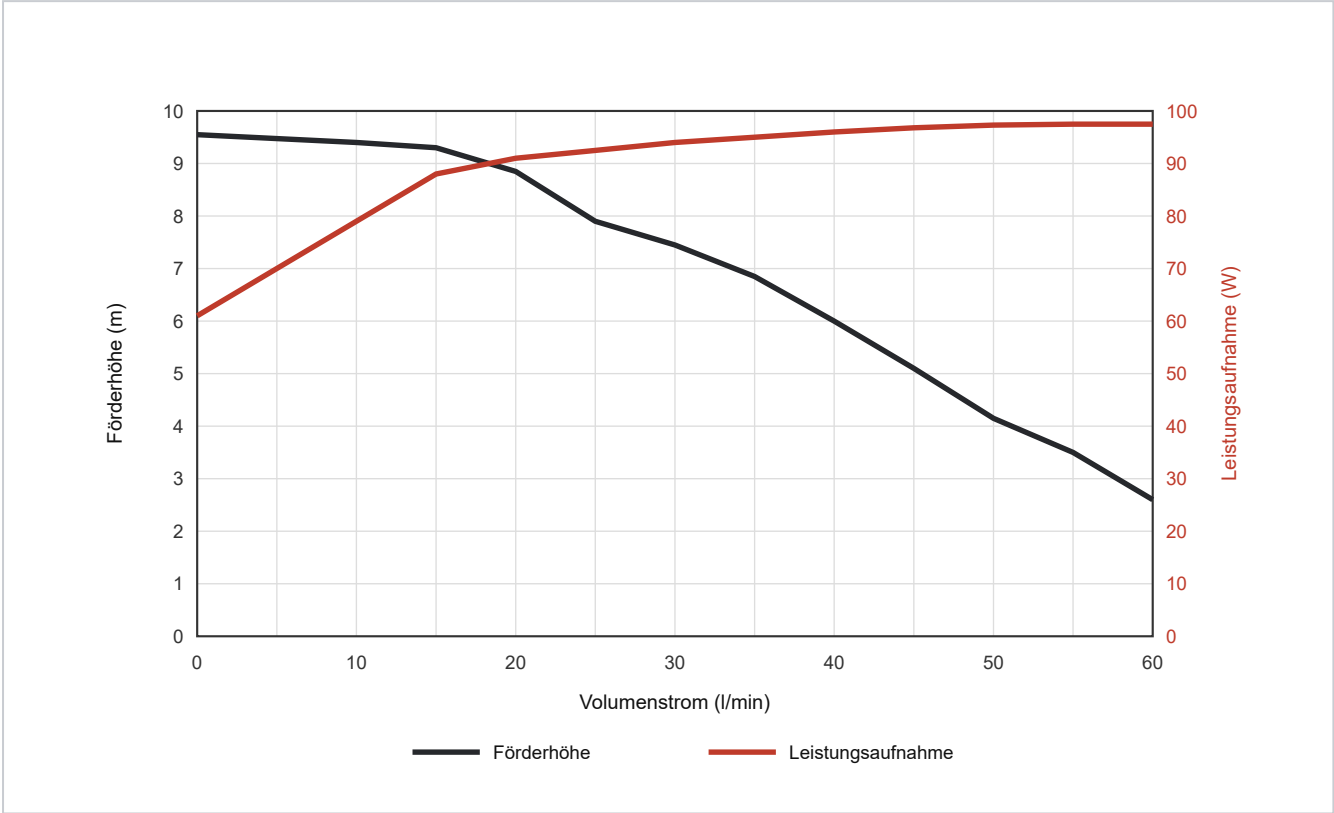

Abb. 8: Pumpenkennlinie bei maximaler Drehzahl

14 Entsorgung und Konformität

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet: Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Es ist einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zuzuführen (Recyclinghof) oder beim Kauf eines gleichwertigen Geräts an den Händler zurückzugeben (Richtlinie 2012/19/EU – WEEE).

- Das Produkt entspricht den Anforderungen zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS, Richtlinie 2011/65/EU).
- Heizungswasser vor der Demontage fachgerecht ablassen; Verpackungsmaterial sortenrein dem Recycling zuführen.

15 Garantie und Kontakt

Voraussetzung für den Erhalt der Garantie ist die Einhaltung dieser Anleitung, insbesondere:

- Öffnen und Reparatur des Geräts ausschließlich durch qualifizierte Installateure oder einen autorisierten Fachhändler,
- Wartung und Betrieb gemäß den in dieser Anleitung genannten Vorgaben und Intervallen,
- Verwendung von Original-Ersatzteilen.

Der Hersteller haftet nicht für Personen- oder Sachschäden infolge unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme oder nicht anleitungsgemäßer Wartung. Technische Änderungen und Änderungen dieser Anleitung im Zuge der Produktverbesserung bleiben vorbehalten.

Westech Solar e.U.
Wienersdorfer Strasse 20-24/M37
2514 Traiskirchen / Austria

heizkraft.energy
COMPACT2 · Artikel-Nr. ZB1161
Dok.-Nr. BA-ZB1161-DE-01 · 07/2026